

Empfehlungen zur Evaluierung von Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik

Arbeitskreis „Evaluation der Fachdidaktiken“

Einordnung

In zunehmendem Maße wird im Rahmen von internen und externen Begutachtungen oder von leistungsbezogenen Mittelzuweisungen die Effektivität und Produktivität einer Arbeitsgruppe oder eines Wissenschaftlers bzw. einer Wissenschaftlerin ermittelt. Die Aktivitäten in der Fachdidaktik sind sowohl forschungs- als auch praxisorientiert und erfordern zusätzliche Kriterien.

Der folgende Katalog stellt zentrale und bedeutende Gesichtspunkte zur Bewertung der Qualität und Leistungsfähigkeit fachdidaktischer Forschung und Entwicklung zusammen. Die Gewichtung und Operationalisierung der Kriterien erfolgt in der konkreten Anwendung der Kriterien vor dem Hintergrund des jeweiligen Verwendungskontextes.

Für die Aktivitäten 2a „Publikationen“ und 2b „Drittmittleinwerbung“ liegen eigenständige Hinweise vor, welche eine genauere Beurteilung ermöglichen sollen. In einer Anlage werden die für die verschiedenen fachdidaktischen Fachgebiete relevanten Zeitschriften aufgeführt.

A. Bereiche von Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik

1. Gesamtkonzept und Profilbildung
 - a. Relevanz und Originalität der Arbeitsschwerpunkte
 - b. Disziplinäre und interdisziplinäre Vernetzung
 - c. Vernetzung im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kontext
 - d. Internationale wissenschaftliche Anschlussfähigkeit
 - e. Verhältnis von Forschung, Entwicklung und Transfer
 - f. Veröffentlichungsstrategien
2. Qualität und Produktivität der wissenschaftlichen Arbeit
 - a. Publikationen

- b. Drittmittleinwerbung
 - c. Relevanz der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse
 - d. Beiträge zur Entwicklung von Unterricht in Schule und Hochschule
 - e. Relevanz der Transfer-, Service- und Beratungsleistungen, insbesondere hinsichtlich Schule, Lehrerfortbildungen und Öffentlichkeit
 - f. Repräsentanz auf national und international wichtigen Tagungen
 - g. Funktionen in Gremien von Publikationsorganen
 - h. Funktionen in Wissenschaftsorganisationen
 - i. Preise und Auszeichnungen
3. Nachwuchsförderung
 - a. Stellenwert der Nachwuchsförderung
 - b. Zahl der Promotionen und Habilitationen/„post-doc“ Aktivitäten
 - c. Rufe bzw. Stellenangebote an Nachwuchswissenschaftler/innen

B. Einschätzung der fachdidaktischen Aktivitäten „Publikationen“ und „Drittmittleinwerbung“

Aktivitäten in den Bereichen „Publikationen“ und „Drittmittleinwerbung“ zeichnen sich in der Fachdidaktik durch zwei Besonderheiten aus:

- Publikationen der Fachdidaktik können an den Zielgruppen „Forschung“ sowie „LehrerInnen und Unterricht“ ausgerichtet sein. Dies ist u. U. nicht unmittelbar aus den Bezeichnungen der Publikationsorgane erkennbar, so dass eine entsprechende Beschreibung ausgewählter Organe der Fachdidaktik in der Anlage besonders ausgewiesen ist.
- Bei der Drittmittleinwerbung in der Fachdidaktik sind die Personalmittel für Qualifikationsstellen besonders zu gewichten. Sie sind im Verhältnis zur Gesamtsumme der forschungswirksamen Finanzmittel, welche die Nachhaltigkeit in der Fachdidaktik in der Regel bestimmen.

1. Bei den Publikationen werden zwei Gesichtspunkte beachtet. Zunächst werden die Publikationstätigkeiten aufgeführt. Hier ist im Wesentlichen zu unterscheiden, ob eine alleinige Autorenschaft oder eine Mit-Autorenschaft vorliegt. Anschließend erfolgt eine Beschreibung von Herausgeberschaftsaktivitäten.

A. Beschreibung von Publikationstätigkeiten

- (1) Zeitschriften
 - a. Autor/in
 - b. Herausgeberschaft von Themenheften
- (2) Monografien
 - a. Alleiniger/e Autor/in
 - b. Mitautor/in
- (3) Sammelband
 - a. Alleiniger/e Autor/in
 - b. Mitautor/in
- (4) Tagungsbände
 - a. Alleiniger/e Autor/in
 - b. Mitautor/in
- (5) Schulbücher
 - a. Beiträge
- (6) Sonstige Lehr-/Lernmaterialien

B. Beschreibung von Herausgeberschaften

- (1) „Editor-in-Chief“
 - (2) Mitglied im „Editorial Board“
2. Einwerbung von Drittmitteln
In dem nachfolgenden Raster werden die unterschiedlichen Finanzierungsquellen ohne qualitative Gewichtung aufgezeigt. Besonders zu gewichten sind die eingeworbenen Stellenmonate für Qualifikationsstellen.

		federführende Antragsstellung	Teilnahme	Personalmittel gesamt	Personalmittel Qualifikationsstellen	Sachmittel	Gesamtsumme
DFG	Einzelprojekt						
	Graduiertenkolleg						
	Forschungsverbund						
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel							
Mittel von Stiftungen							
sonstige Mittel (u. a. für Kongresse)							

Anlage

Beschreibung von Publikationsorganen der Fachdidaktik

Die nachfolgende Matrix führt Kriterien auf, anhand derer die fachdidaktischen Fachgebiete die für sie jeweils relevanten Zeitschriften beschreiben.

Beispiele für Kategorien Publikationsorgan	Zielgruppe „Forschung“	Zielgruppe „Lehrer/Unterricht“	international	national	Peer-Review-Verfahren	Herausgeberprüfung
1 Zeitschriften						
2 Monografien						
3 Sammelbände						
4 Buchreihen						
5 Tagungsbände						
6 Schulbücher						
7 Sonst. Lehr-/Lernmaterialien						

Mitglieder des Arbeitskreises „Evaluation der Fachdidaktiken“ der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD): Prof. Dr. Horst Bayrhuber, Prof. Dr. Ingo Eilks, Prof. Dr. Michael Hemmer, Prof. Dr. Gabriele Kaiser, Prof. Dr. Rüdiger Tiemann, Prof. Dr. Johannes Vollmer und Prof. Dr. Herbert Zwergel.

Stand: 10. 11. 2009